

Twistetal

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

	Einwohner	4.872	Verwaltung			
Ortsteile	7		23,5	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent			Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	300		km	eigenes Straßennetz	46	
GrdSt B	280		0	Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	300		0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,8		0	Stadthalle	5	Bürgerhäuser
Schulumlage	17,2		2	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für			3	Sporthallen	5	Sportplätze
Eigengesellschaft für						

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴			
Ordentliche Erträge	50 bis 55						6.309	5.809			ja	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						6.233	5.918			ja	nein
Verwaltungsergebnis							76	-108			ja	nein
Finanzerträge	56,57						32	32			nein	ja
Finanzaufwendungen	77						73	73			nein	ja
Finanzergebnis							-41	-41			ja	nein
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							35	-149			ja	nein
außerordentliche Erträge	59						0	0				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
Außerordentliches Ergebnis							0	0				
Jahresergebnis							35	-149				

Ergebnishaushalt in T €

Finanzhaushalt									Kennziffern			
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						177	-7	Liquiditätsprobleme ⁵		ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-750	-370				
aus Finanzierungstätigkeit	18						44	-1				
Cash-Flow							-529	-377				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-529				
Finanzmittelbestand 31.12.							-529	-906				

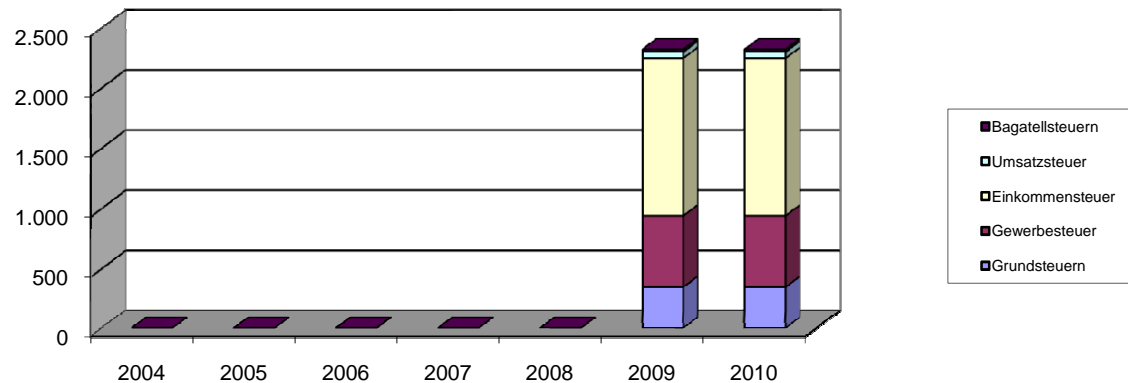
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55						6.309	5.809				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-7,9%	Steuerquote ¹		36,8%	40,0%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						1.732	1.779	Zuwendungsquote ²		25,0%	17,5%
Anteil an ordentlichen Erträgen							27,4%	30,6%	Gemeinschaftsteuerquote ³		58,5%	58,5%
Erträge aus Zuweisungen	54						1.580	1.019	Gewerbsteuerquote ⁴		25,5%	25,5%
davon vom Land	5401						1.441	882	Bagatellsteuerquote ⁵		0,8%	0,8%
Steuereinnahmen	55						2.323	2.323				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	0,0%				
pro Kopf							475 €	477 €				
Einkommensteuer	5500						1.306	1.306				
Anteil an Steuereinnahmen							56,2%	56,2%				
Umsatzsteuer	5504						52	52				
Anteil an Steuereinnahmen							2,2%	2,2%				
Grundsteuer A	5551						73	73				
Anteil an Steuereinnahmen							3,1%	3,1%				
Grundsteuer B	5552						279	279				
Anteil an Steuereinnahmen							12,0%	12,0%				
Gewerbsteuer	5553						593	593				
Anteil an ordentl. Erträgen							9,4%	10,2%				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	0,0%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010						489	489				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	0,0%				
pro Kopf							100 €	100 €				
Spielapparatsteuer	555912						4	4				
Hundsteuer	555920						16	16				
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0				

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)						4.891	4.872				
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78							6.233	5.918	Personalaufwandsquote ¹		17,1%	17,6%
jährl. Veränderung								#DIV/0!	-5,1%	Personalintensität ²		199,63	207,32
für Personal	62,63,64,65							1.065	1.044	Konsumaufwandsquote ³		68%	70%
davon für Versorgung	644-646							132	114	Sach- und Dienstleistgsintensität ⁴		21,3%	20,0%
pro Kopf								218 €	214 €	Zinslastquote ⁵		1,2%	1,2%
Personalbestand Kernhaushalt								24,50	23,50	Zinsdeckungsquote ⁶		1,2%	1,3%
für Personal der Eigenbetriebe								0	0	Abschreibungsintensität ⁷		5,3%	6,2%
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	0,00				
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe								1.065	1.044				
pro Kopf								218 €	214 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								24,50	23,50				
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69							1.330	1.185				
für Abschreibungen	66							333	368				
für Steuern	70,73,74							2.002	1.800				
davon GwSt-Umlage	738010							104	104				
davon Umlage an Gemeinden	7354							1.896	1.694				
für Zuweisungen	71							1.370	1.364				
für Transferleistungen	72							2	2				
für Zinsen	77							73	73				
Konsumaufwendungen *								4.172	4.034				
pro Kopf								853 €	828 €				

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

Aufwendungen in T€

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

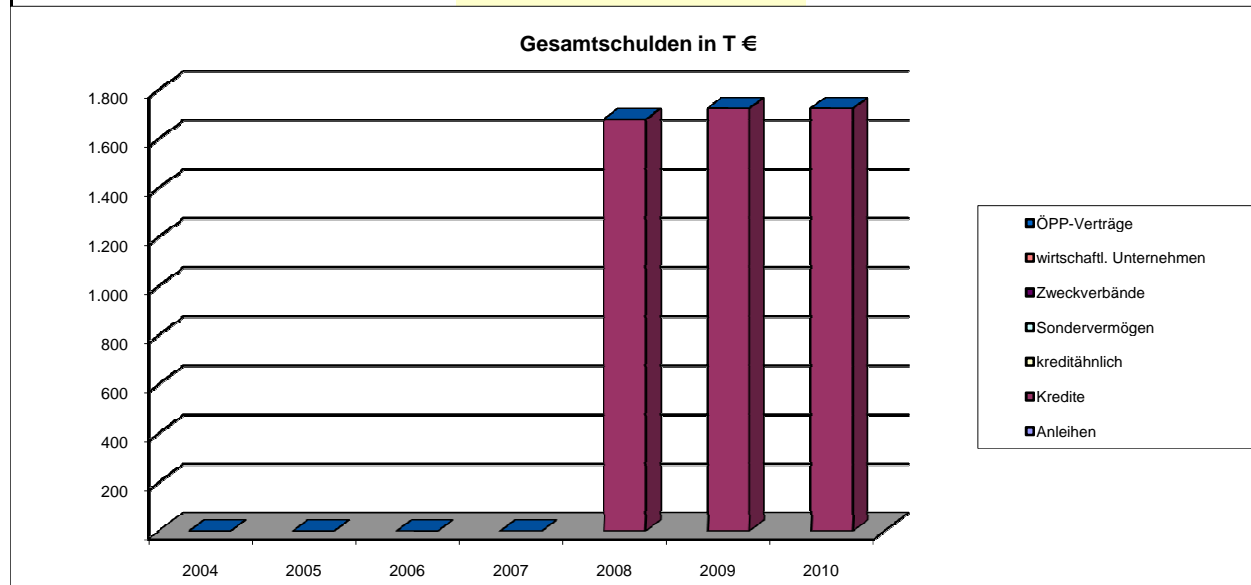
⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					0	4.891	4.872			
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹		
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²		
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³		
Sachanlagen					0	0	0			
Finanzanlagen					0	0	0			
Bruttoinvestitionen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴		
Umlaufvermögen					0	0	0			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0	Investitionsquote ⁵	0,0%	0,0%
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0	Kreditlaufzeit ⁶		
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷		
Eigenkapital					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
Sonderposten					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
Rückstellungen					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
Verbindlichkeiten					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					4.891	4.891	4.872	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					1.678	1.723	1.723	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					0	0	0	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					1.678	1.723	1.723	ha	Hektar
pro Kopf					343,08	352,28	353,65	HH	Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					1.893	1.441	1.000	jährl.	jährlich
pro Kopf					387,07	294,63	205,25	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd.	verbundene
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich